

Marktkommentar Renten

Dienstag, 18. September 2012

Trading – Range: 138.41–139.68

Tendenz: behauptet

Kaum scheint sich die Lage an den internationalen Finanzmärkten etwas zu entspannen, legt die Politik ihre Hände in den Schoss. Nicht nur dem Entwurf einer Bankenunion wurde auf dem Finanzministertreffen in Nikosia eine Absage erteilt, auch die Frage nach einem Hilfsantrag Spaniens blieb unbeantwortet. Über Probleme Griechenlands und Zyperns soll frühestens im Oktober entschieden werden. All dies hat den Anschein, als würde man die erkaufte Zeit wieder verstreichen lassen oder mit Grundsatzdiskussionen und Wahlkampf zupflastern.

Der Renditeanstieg deutscher Staatsanleihen geriet nach einem kurzen Test der Marke bei 1.74 % für 10-jährige Fälligkeiten ins Stocken, ohne den etablierten Aufwärtstrend in Frage zu stellen. In der Folge bestimmten Shorteindeckungen und Positionsglattstellungen den Handelsverlauf, die Bundesanleihen bei nur mäßigen Umsätzen kleine Kursgewinne bescherten.

An den Rentenmärkte der EU- Schuldenländer überwogen dagegen Gewinnmitnahmen. Die Risikoprämien 10-jähriger italienischer (5.08 %), spanischer (5.92 %) und portugiesischer Papiere (8.05 %) weiteten sich gegenüber vergleichbaren Bundesanleihen um 11,23 bzw. 28 BP aus. Staatspapiere aus Frankreich (2.27 %) und Belgien (2.64 %) verloren gegen Bunds 4 BP, die der Niederlande (1.91 %) hielten ihren Abstand.

Auch die Kurse von US- Bonds konnten sich nach den kräftigen Kurseinbußen zum Wochenauftakt etwas erholen. Schlechte Nachrichten aus der Industrie kamen Zinstiteln zur Hilfe. Im Gegensatz zur guten Stimmung bei den Konsumenten ist sie im verarbeitenden Gewerbe schlecht. Der Empire- State- Index ist im September überraschend stark von -5.85 auf -10.41 Punkte gefallen.

Der **Bund- Kontrakt (138.93)** legte 16 Stellen zu, **Schatz (110.57)** und **Bobl (124.63)** gingen 1 ½ bzw. 4 Ticks höher aus dem Markt. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe fiel auf **1.66 %**, der Renditeabstand zwischen 2- und 10-jährigen Bundesanleihen ermäßigte sich auf **157 BP**. 10-jährige **US-Treasuries** rentieren 5 BP niedriger bei 1.82 %, der **JGB- Future (143.57)** gibt 30 Stellen nach. Der **Euro** verbilligt sich auf **1.31 Dollar**, der Preis für das **Barrel Öl** fällt auf **96.8 Dollar**.

Heute richtet sich das Augenmerk auf die **ZEW- Umfrage** für September. Während bei der Beurteilung der **aktuellen Lage** (18.0 nach 18.2) mit einem nahezu unveränderten Wert zum Vormonat gerechnet wird, sprechen die Prognosen beim **Konjunkturausblick** (-20 nach -25.5) für eine deutliche Aufhellung. In **Großbritannien** stehen **Verbraucher-** (0.5 %/2.5 %) und **Einzelhandelspreise** (0.5 %/3.1 %) auf der Agenda, in den **Vereinigten Staaten** wird der **NAHB- Wohnungsmarkindex** (38 nach 37) veröffentlicht.

Am **Primärmarkt** begibt **Spanien** 12- und 18- monatige Geldmarktpapiere im Volumen von 3.5-4.5 Mrd. Euro. Morgen steht die Aufstockung **2- jähriger Bundesschatzanweisungen** um 5 Mrd. Euro auf dem Programm, **Frankreich** (2.75-3 Mrd. Euro 09/2014 BTAN; 1.75-2 Mrd. Euro 02/2016 BTAN; 2.5-3 Mrd. Euro 07/2022; 1.5-2 Mrd. Euro OAT Linker) und **Spanien** (Bonos 2.5-3.5 Mrd. Euro) folgen am Donnerstag.

Die **EIB** ist mit einer 10- jährigen Benchmarkanleihe am Markt, die in den hohen 40igern über Midswap vermarktet wird.

Technik:

Der Bund- Future setzte nach anfänglicher Schwächeneigung und einem Tagerstief bei **138.41** zu einer Gegenbewegung an und schloss (**138.93**) 16 Stellen über Vortagsniveau. Der Ausblick hat sich leicht aufgehellt, die Indikatoren auf Tagesbasis zeigen wieder einmal Stabilisierungsansätze. Allerdings ist mit Blick auf den Wochenchart die Lage unverändert kritisch zu beurteilen. Kurzfristig dürfte sich die Konsolidierung jedoch fortsetzen. Widerstände sehen wir bei **139.14** (Hoch v. 17.09.), **139.24/30** (Tief v. 12.09./16.08.), **139.48** (Tief v. 13.09.), **139.62/68** (Trendlinie/61.8 %- Fibonacci von 140.47 bis 138.41), und **140.09** (Hoch v. 14.09.).
 Unterstützungen liegen bei **138.60** (Tief v.14.09.), **138.41/37** (Tief v. 17.09./Trendlinie), **138.26** (Tief v. 29.06.), **137.90** (Wochentrend) und **137.60** (Tief v. 03.04.).

Unterstützungen: 138.60 138.41 138.26
Widerstand: 139.14 139.30 139.68

Tageschart:



Wochenchart:



Autor

Thomas Weidmann
 Handel Wertpapiere, Devisen, Derivate

Disclaimer

Dieses Dokument wurde von der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale („Helaba“) ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Das Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Es ersetzt insbesondere keine Anlageberatung. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Alle enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen, Empfehlungen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können sich ohne weiteren Hinweis ändern und stimmen nicht notwendigerweise mit denen Dritter überein. Das Dokument beruht auf Informationen, die von der Helaba als zutreffend und adäquat erachtet werden, die jedoch nicht verifiziert worden sind. Eine Haftung für die Genauigkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen oder der enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen, Empfehlungen oder Erklärungen wird nicht übernommen. Eine Investitionsentscheidung sollte nur auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs sowie des Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen. Die in dem Dokument enthaltenen Empfehlungen können je nach Anlageziel, Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage für einzelne Anleger nicht oder nur bedingt geeignet sein. Da Trading-Empfehlungen stark auf kurzfristigen technischen Aspekten basieren, können sie auch im Widerspruch zu anderen Aussagen mit Empfehlungscharakter der Helaba stehen. Die Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Derartige Fragen sind mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären. [Jede Form der Verbreitung dieses Dokuments bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung. © Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt]